

Berliner Morgenpost

Immobilien-Symposium

17. – 18. Februar 2009, The Ritz-Carlton

Zukunftsperspektiven für den Immobilienmarkt Berlin

- Neue Lebensader für die Wirtschaft: Berlins neue Süd-Ost-Investitionsachse
- Perspektiven für Wohnen, Arbeiten & Freizeit – Stadtviertel bekommen ein neues Gesicht
- Von der innerstädtischen Brache zum urbanen Leben ...
- Flughafen-Mania – BBI als prominentester Zukunftsstandort der Hauptstadt?

Mit Beiträgen und Diskussionen von:



Dr. Thilo Sarrazin
Senator für Finanzen
des Landes Berlin



Reinhold Dellmann
Minister für Infrastruktur
und Raumordnung des
Landes Brandenburg



Dr. Rainer Schwarz
Berliner Flughäfen



Klaus Laminet
Investa Projektentwicklungs-
und Verwaltungs GmbH



Thomas Zinnöcker
GSW Immobilien GmbH



Prof. Dr. Dieter Puchta
Investitionsbank Berlin



Dr. Reiner Braun
empirica ag



Regula Lüscher
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung Berlin



Prof. Dr. Meinhard von Gerkan
gmp – Architekten von
Gerkan, Marg und Partner

Dr. Wulff Aengevelt, Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
Jan Bettink, Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG
Harald Boll, ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG
Nils Busch-Petersen, Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.
Michael Cramer, Europafraktion Die Grünen/EFA
Manfred Dick, CarLoft GmbH
Thomas Drill, HOCHTIEF Construction AG
Prof. Jens-Uwe Fischer, Deutsche Bahn AG
Jörg Franzen, GESOBAU AG
Beate Franz, Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
René Gurka, Berlin Partner GmbH
Dr. Gisela Hank-Haase, ghh-consult GmbH
Dr. Harald Huth, HGH Investments GmbH
Hilmar Juckel, BBE Retail Experts Unternehmensberatung GmbH
Johannes Kaulka, CarLoft GmbH
Dr. Jan Kehrberg, GSK Stockmann & Kollegen
Hubertus Kobe, DTZ Zadelhoff Tie Leung GmbH
Gottfried Kupsch, KUPSCH Gewerbeimmobilien Management GmbH
Jörg Lammersen, TLG Immobilien GmbH
Holger Lippmann, Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG
Christian Meyer, mediaspree e.V.
Ulick McEvaddy, Bulberry Properties Limited
Reiner Nagel, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin
Prof. Markus Neppi, ASTOC GmbH & Co. KG Architects & Planners
Reiner Nittka, GBI AG
Christoph Reschke, HINES Immobilien GmbH
Michael Ries, Vivacon AG
Daniel Roger, Leonardo Hotels
Dr. Franz Schulz, Bezirksbürgermeister Friedrichshain-Kreuzberg
Christian Schulz-Wulkow, Ernst & Young Real Estate GmbH
Carsten Sellschopf, HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH
Stefan Sihler, LABELS Projektmanagement GmbH & Co. KG
Birgit Steindorf, Berlin Partner GmbH
Dr. Thomas Steinmüller, CapTen AG
Dr. Detlef Stronk, ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH
Andreas Sturmowski, BVG
Henrik Thomsen, Vivico Real Estate GmbH
Rüdiger Thräne, Kemper's Jones Lang LaSalle Retail GmbH
Michael Waiser, Great Berlin Wheel GmbH & Co. KG
Willy Weiland, InterContinental Hotels Group

Planung und Konzeption

premevent

Berliner  Morgenpost

Hier ist die Hauptstadt. Wir sind die Zeitung.

Erster Tag: 17. Februar 2009

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

08.55 Eröffnung und Begrüßung durch die Chefredaktion der Berliner Morgenpost

Weichenstellung für das Projekt Zukunft in Berlin

09.00 Die Immobilienwirtschaft im finanziellen Umfeld 2009



Prof. Dr. Dieter Puchta, Vorsitzender des Vorstands, Investitionsbank Berlin, Berlin

09.30 Investormarkt Berlin – Thesen der kurz- und mittelfristigen Immobilienmarkt-Entwicklung



Impulsvortrag:

Christian Schulz-Wulkow, Partner, Ernst & Young Real Estate GmbH, Berlin

09.40 Round-Table-Discussion A:

Subprime als Chance oder Risiko? Finden Banken und Kapitalnehmer wieder zueinander?



Moderation:

Michael Fabricius, Stellvertretender Ressortleiter Finanzen/Immobilien, WELT GRUPPE/Berliner Morgenpost, Berlin



„Aufgrund gestiegener Refinanzierungs- und Risikokosten müssen die Banken künftig höhere Anforderungen im Kreditgeschäft stellen. Darauf müssen sich beide Seiten – Kunden wie die Banken – einstellen. Leider.“

Jan Bettink, Vorsitzender des Vorstands, Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG



„Berlin kann sich von der Finanzkrise nicht abkoppeln. Strategie und Geschäftsmodell müssen auf die veränderte Lage umgestellt sein. Kluge Investoren beginnen, selektiv Chancen zu nutzen.“

Christian Schulz-Wulkow, Partner, Ernst & Young Real Estate GmbH, Berlin



„Die Investitionsbank Berlin ist mit ausreichend Liquidität und dem Programm Energetische Gebäudesanierung sehr gut für die kommenden Aufgaben auf dem Berliner Immobilienmarkt gewappnet.“

Prof. Dr. Dieter Puchta, Vorsitzender des Vorstands, Investitionsbank Berlin, Berlin

10.15 Kaffee- und Kommunikationspause

Perspektiven für Wohnen, Arbeiten & Freizeit – Stadtviertel bekommen ein neues Gesicht

10.45 Projektion 2020 – die Zukunft des Wohnens in Berlin: Quantitäten und Präferenzen



- Umfeld: Bevölkerung, Haushalte, Wanderungen
- Quantitäten: Kaufpreis, Mieten, Leerstand und Wohnungsbedarf 2020
- Präferenzen: Singles, Familien, Generation 50+

Dr. Reiner Braun, Vorstand, empirica ag, Berlin

11.10 Demographie, Kaufkraft und Quartiersentwicklung – Determinanten millieuspezifischer Wohnkonzepte



- Demographische Entwicklung
- Polarisierung der Kaufkraft
- Einfluss des demographischen Wandels und der baulichen Alterung auf Wohnquartiere

Thomas Zinnöcker, Vorsitzender der Geschäftsführung, GSW Immobilien GmbH, Berlin

11.35 Capitaler Trend: Gehobenes Wohnen in Berlin?



- Was gehobenes Wohnen ausmacht ...
- Wo High-End-Wohnungen funktionieren ...
- Und wer ist die Käuferzielgruppe?

Michael Ries, Vorstand, Vivacon AG, Köln

12.00 Das Märkische Viertel – ein Stadtteil im Wandel



- Das Märkische Viertel ist in die Jahre gekommen
- Energetische Chancen vs. unternehmerisches Risiko
- Integration und Mitwirkung

Jörg Franzen, Vorstand, GESOBAU AG, Berlin

12.25 **Round-Table-Discussion B:** **Umgang mit ambitionierten Projektentwicklungen: Wo? Wann? Wie bauen?**



Moderation:

Dr. Jan Kehrberg, Rechtsanwalt, GSK Stockmann & Kollegen, Berlin



„Berlin braucht ambitionierte Projekte – ambitionierte Projekte brauchen ein konsistentes Entwicklungsmanagement.“
Reiner Nagel, Abteilungsleiter Stadt- und Freiraumplanung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin



„Neben den traditionellen Kernkriterien ‚Lage, Zuschnitt und Ausstattung‘ spielt bei Wohnungen im High-End-Bereich vor allem das Design eine entscheidende Rolle.“
Michael Ries, Vorstand, Vivacon AG, Köln



„Berlin bleibt einer der spannendsten Projektentwicklungs- und Investmentmärkte Deutschlands.“
Carsten Sellschopf, Niederlassungsleiter Berlin-Brandenburg, HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH, Berlin



„Die Nutzung von Umwelttechnologien wird in Zukunft rapide an Bedeutung gewinnen. Die Vision eines Umwelttechnologiestandortes auf dem Flughafen Tegel stellt somit eine einmalige Chance der Nachnutzung dar.“
Prof. Dr. Meinhard von Gerkan, Geschäftsführer, gmp – Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg



„Wenn es gilt, wirtschaftlich tragfähige Projekte umzusetzen, die zudem auch noch den Standort Berlin fördern, brauchen Investoren oft Nerven wie breite Nudeln.“
Michael Waiser, Geschäftsführer, Great Berlin Wheel GmbH & Co. KG, Berlin

13.15 **Gemeinsamer Business Lunch**

Lust auf Zukunft?

14.45 **Visionäre Wohnwelten: Garten & Garage auf jeder Etage**



- Bilder
- Menschen
- Visionen

Johannes Kauka, Geschäftsführer, CarLoft GmbH, Berlin



Manfred Dick, Architekt, CarLoft GmbH, Berlin

15.15 **Die Vision einer ‚Energie Plus Stadt‘ auf dem Flughafengelände Tegel**



- Tegel als Zeichen für den Klimaschutz?
- Energie Plus Stadt – eine Stadt, die Energie nicht verbraucht, sondern erzeugt
- Die Flugbahn wird zum Forschungszentrum – nur eine Frage der Zeit?

Prof. Dr. Meinhard von Gerkan, Geschäftsführer, gmp – Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg

16.00 **Was bringt die Zukunft? Der Markt der Projektentwicklungen in der Metropolregion Berlin-Potsdam**



- Berlin: Immer noch eine Stadt mit Potential!
- In Berlin geht alles! Nur eben nicht überall ...
- Potsdam: Mehr als die Stadt der Reichen und Schönen!
- Wichtige Daten der aktuellen Projektentwicklungsstudie zum Metropolraum Berlin-Potsdam

Jörg Lammersen, Niederlassungsleiter Berlin-Brandenburg, TLG Immobilien GmbH, Berlin

16.30 **Kaffee- und Kommunikationspause**


Einkaufskonzepte von morgen – Shopping & Einzelhandel in Berlin

17.00 **Fakten statt Vorurteile – wie sind Shopping-Center heute wirklich?**




- Innenstadtgalerien – ein Instrument städtebaulicher Revitalisierung
- Hochwertige Architektur und innovative Inszenierungen
- Vielfältiger Branchen- und Mietermix
- Überdachte Marktplätze – begeisternde Events und professionelles Management

Harald Boll, Bereichsleiter Center-Management Berlin, ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG, Hamburg

- 17.20** **Wie die Handelsimmobilie zum (Einkaufs-)Erlebnis für Investor und Nutzer wird ...**
- Kunden erwarten besondere und kreative Konzepte
 - Mehrwert entsteht durch Emotionen
 - Nicht nur die Lage ist entscheidend, sondern auch das Gesamtkonzept
-  **Hubertus Kobe**, Managing Director & Head of Retail Services, DTZ Zadelhoff Tie Leung GmbH, Berlin

- 17.50** **Alexanderplatz: Der schlafende Riese ist erwacht**
-  **Impulsvortrag 1:**
Christoph Reschke, Niederlassungsleiter Berlin, HINES Immobilien GmbH, Berlin

- 18.00** **Filialisten und kreative Shops – Gegensätze oder notwendige Ergänzung?**
-  **Impulsvortrag 2:**
Gottfried Kupsch, Geschäftsführer, KUPSCH Gewerbeimmobilien Management GmbH, Berlin

- 18.10** **Round-Table-Discussion C:**
Shopping und Einzelhandel in Berlin – welcher Standort und welches Konzept gehen auf?



Moderation:

Hilmar Juckel, Geschäftsführer, BBE Retail Experts Unternehmensberatung GmbH, Köln



„Berlin ist seine Preise wert und bleibt ein zukunftsreicher Standort für neue Shopping-Konzepte. Nur nicht überall.“

Nils Busch-Petersen, Geschäftsführer, Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V., Berlin



„Der Kunde möchte als Gegenwert seines Euro, den er investiert, nicht nur die Ware, sondern auch ein echtes Einkaufserlebnis.“

Hubertus Kobe, Managing Director & Head of Retail Services, DTZ Zadelhoff Tie Leung GmbH, Berlin



„In dieser Phase der negativen Konsumfreude werden sich die klassischen Toplagen Berlins durchsetzen und somit Nebenlagen erhebliche Probleme bereiten.“

Rüdiger Thräne, Geschäftsführer, Kemper's Jones Lang LaSalle Retail GmbH, Berlin



„Berlin ist einzigartig – nicht durch die Beliebtheit der Filialisten, sondern durch die Vielfalt in den Seitenstraßen.“

Gottfried Kupsch, Geschäftsführer, KUPSCH Gewerbeimmobilien Management GmbH, Berlin



„Der Alexanderplatz war ein schlafender Riese und ist mit der Erweiterung der Galeria Kaufhof wiedererweckt worden. Ich erwarte, dass sich der Abstand zum Tauentzien über die nächsten Jahre verringert.“

Christoph Reschke, Niederlassungsleiter Berlin, HINES Immobilien GmbH, Berlin



„Berlin hat unverändert das größte absolute Kaufkraftpotential in Deutschland und bleibt damit der ideale Einstiegs- und Testmarkt vor allem für internationale und national expandierende Filialisten sowie neue Einzelhandelsformen.“

Dr. Wulff Aengevelt, Geschäftsführender Gesellschafter, Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG, Düsseldorf

- 19.00** **Get-together**

Zweiter Tag: 18. Februar 2009

- 08.30** **Empfang**

- 09.00** **Begrüßung und Impulsreferat**



Reinhold Dellmann, Minister für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg

Neue Lebensader für die Wirtschaft: Berlins neue Süd-Ost-Investitionsachse

A) Flughafen-Mania – BBI als prominentester Zukunftsstandort der Hauptstadt?

- 09.20** **Funktional, hochmodern und weltoffen: Der BBI ist das wichtigste Zukunftsprojekt der deutschen Hauptstadt**



- Airport BBI als Entwicklungsmotor für die gesamte Region
- Non-Aviation und Real Estate: So verdienen die Flughäfen der Zukunft ihr Geld
- BBI Airport City und BBI Business Park – Top-Investitionsstandorte am neuen Airport

Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, Berlin

09.50 In 7 Minuten von der Haustür bis zum Gate – Ansiedlungs-Attraktor BBI?



- BBI als Visitenkarte der Stadt
 - BBI als Mobilitätskatalysator
 - BBI als Wirtschaftsstandort
 - BBI als Impulsgeber für die Berliner Wirtschaft
- René Gurka**, Geschäftsführer, Berlin Partner GmbH, Berlin

10.20 Round-Table-Discussion A:

BBI als Wirtschaftsmotor – Ansiedlungs- und Wachstumschancen für Umland und Gewerbe?



Moderation:

Birgit Steindorf, Teamleitung Finanzierung, Standorte, Arbeitsmarkt, Berlin Partner GmbH, Berlin



„Der Bau des zukünftigen Hauptstadt-Airports ist das wichtigste Zukunftsprojekt der deutschen Hauptstadtregion.“
Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, Berlin



„Der Großflughafen Berlin Brandenburg International ist das Zukunftsprojekt Nr. 1.“
Dr. Detlef Stronk, Vorsitzender der Geschäftsführung, ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Potsdam



„Unser Ziel ist die Entwicklung eines Airportparks für hochwertige Gewerbe-, Büro- und Wohnimmobilien sowie Kongresshotels in unmittelbarer Nähe zum BBI.“
Klaus Laminet, Geschäftsführender Gesellschafter, Investa Projektentwicklungs- und Verwaltungs GmbH, München



„Unser Ziel ist die Entwicklung eines Airportparks für hochwertige Gewerbe-, Büro- und Wohnimmobilien sowie Kongresshotels in unmittelbarer Nähe zum BBI.“
Ulick McEvaddy, Gesellschafter, Bulberry Properties Limited, Dublin



„Berlin ist heute schon eine der attraktivsten Städte der Welt – mit BBI bald auch sehr viel besser erreichbar.“
René Gurka, Geschäftsführer, Berlin Partner GmbH, Berlin

11.05 Kaffee- und Kommunikationspause

B) Parallele Foren: Berlin vernetzt!

Forum A

11.35 Ganzheitlich planen – vernetzt handeln: Die Zukunft des Logistikimmobilienmarktes Berlin-Brandenburg



- Metropolversorgung und Tor zum Osten
 - Kooperationsmodelle der Flächenanbieter
 - Logistikpotential des neuen Flughafens
- Dr. Thomas Steinmüller**, Managing Director, CapTen AG, Berlin

12.05 Panel:

BBI – Fremdkörper oder Bindeglied im Berliner Verkehrsnetz?



„Bleibt es bei der jetzigen Planung, werden nur Regionalzüge in den 500 Mio. € teuren BBI-Bahnhof einfahren. Der ICE-Verkehr rauscht dank Pilz-Konzept leider daran vorbei.“

Michael Cramer, Mitglied des EU-Parlaments und verkehrspolitischer Sprecher der Europafraktion Die Grünen/EFA, Brüssel



„Mit Eröffnung des neuen Airports werden gute Voraussetzungen für einen attraktiven ÖPNV geschaffen. Selbstverständlich werden die Berliner Verkehrsbetriebe mit der Inbetriebnahme von BBI die Anbindung mit mehreren Linien sicherstellen.“

Andreas Sturmowski, Vorstandsvorsitzender, BVG, Berlin

Forum B

11.35 Welche Entwicklungsmöglichkeiten der Berliner Hotellerie sind zukunftsfähig?



- Welche Einflussfaktoren bestimmen die zukünftige touristische Entwicklung in Berlin?
 - Welche Hotel-Konzepte versprechen wirtschaftlichen Erfolg?
 - Welche Risiken und welche Chancen zeichnen sich für die Hotellerie im Berliner Immobilienmarkt ab?
- Dr. Gisela Hank-Haase**, Geschäftsführerin, ghh-consult GmbH, Wiesbaden

12.05

Round-Table-Discussion B: Sterne-Regen über Berlin – maßgeschneiderte Hotelimmobilienlösungen für den Wachstumsmarkt Nr. 1



„Berlin entwickelt sich zur Hauptstadt mit der höchsten Lebensqualität und wird in 10 Jahren ein zweites New York sein.“
Daniel Roger, General Manager, Leonardo Hotels, Berlin



„In jeder Krise eine Chance – weniger Sterne und mehr Rendite. Budget-Hotellerie als neue Asset-Klasse?“
Reiner Nittka, Vorstand, GBI AG, Berlin



„Die starke Marke ‚Berlin‘ ermutigt Hotel-Investoren, trotz Krise den Standort positiv zu bewerten.“
Willy Weiland, Director of Operations, InterContinental Hotels Group Germany, Poland & Ukraine, Berlin



„Der neue Flughafen BBI wird den Hotelmarkt revolutionieren.“
Dr. Harald Nuth, Geschäftsführer, HGH Investments GmbH, Berlin

12.50 Gemeinsamer Business Lunch

C) Die Hauptstadt – Ankerplatz der Zukunft für Objekte, Projekte und Ansiedlungen?

14.20 Der Erfindungsreichtum der Wirklichkeit übersteigt stets die Phantasie ...



- Die internationale Finanzkrise: Absehbar und dennoch überraschend
 - Der Berliner Haushalt: Sanierung ist möglich
 - Der deutsche Finanzföderalismus: Nach der Reform ist vor der Reform
- Dr. Thilo Sarrazin**, Senator für Finanzen des Landes Berlin

14.50 Round-Table-Discussion C:

Die Mediaspree – Schlachtfeld oder Imageförderer?



Moderation:

Beate Franz, Mitglied der Geschäftsleitung, Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG, Berlin



„Die bedeutendsten Ansiedlungen der letzten Jahre haben an der Mediaspree, dem wichtigsten Entwicklungsraum Berlins, stattgefunden.“

Christian Meyer, Geschäftsführer, mediaspree e.V., Berlin



„Das Thema ‚Mediaspree – Ankerplatz der Zukunft‘ provoziert auch die Frage: Wem gehört die Stadt?“

Dr. Franz Schulz, Bezirksbürgermeister Friedrichshain-Kreuzberg



„Das Land Berlin muss am Beispiel Mediaspree beweisen, dass ihm Investitionen wichtig sind; sonst hat es ein ernst zu nehmendes Problem.“

Stefan Sihler, Geschäftsführer, LABELS Projektmanagement GmbH & Co. KG, Berlin

15.35 Kaffee- und Kommunikationspause

D) Von der innerstädtischen Brache zum urbanen Leben – was bedeutet nachhaltige Quartiersentwicklung?

16.05 Großwetterlage Tempelhof: IBA/IGA – Impuls und Motor für qualitative und nachhaltige Stadtentwicklung



Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

16.35 Innerstädtische Quartiersentwicklung als Prozess: Das neue Quartier an der Heidestraße



- Die Entwicklung und Realisierung von neuen Quartieren sind langfristige Prozesse

- Nachhaltigkeit in der Quartiersentwicklung fängt bereits bei der Entwicklung des Masterplans an

- Der bewusst öffentlich gemachte Quartiersentwicklungsprozess schafft Identität und fördert die heutige und spätere Quartierakzeptanz

Henrik Thomsen, Leiter Vivico Berlin, Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt am Main

17.05 Round-Table-Discussion D:

Schlafen, Wohnen, Arbeiten – lösungsfähige Projektansätze zur Revitalisierung innerstädtischer Konversionsflächen



Moderation:

Thomas Exner, Ressortleiter Wirtschaft+Finanzen, DIE WELT/Welt am Sonntag/Berliner Morgenpost, Berlin



„Bahnhofsquartier oder Retortency?“

Der Masterplan Heidestraße, seine Entstehung und seine Weiterentwicklung.“

Prof. Markus Neppi, Geschäftsführender Gesellschafter, ASTOC GmbH & Co. KG Architects & Planners, Köln



„Mit der Ansiedlung eines international bedeutsamen Kunstortes und ergänzender Nutzungen erfährt das Stadtquartier Humboldthafen eine städtebauliche Aufwertung und eine Erhöhung der Potentiale für die umliegenden Flächen.“

Holger Lippmann, Geschäftsführer, Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG



„Bauen im Bestand birgt viele Chancen!“

Thomas Drill, Vorsitzender der Geschäftsleitung, HOCHTIEF Construction AG, Berlin



„Berlin benötigt weitere urbane Stadträume Schlafen – Wohnen – Arbeiten als Stadtquartiere der kurzen Wege.“

Hierbei sollten Mobilität und Urbanität intelligent verknüpft werden.“

Prof. Jens-Uwe Fischer, Leitung Sanierungsmanagement, Deutsche Bahn AG, Berlin



„Nachhaltige Quartiersentwicklungen weisen einen robusten Nutzungsmix auf und investieren in den Wohlfühlfaktor der Quartiersnutzer und -bewohner.“

Henrik Thomsen, Leiter Vivico Berlin, Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt am Main



Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

17.50 Ende der Veranstaltung

Fachbeirat



Dr. Reiner Braun (Diplom-Volkswirt) ist Mitglied des Vorstandes der empirica AG Forschung und Beratung (Berlin). Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Osnabrück und Bonn promovierte er an der Universität zu Köln. 1994 bis 1998 war Dr. Reiner Braun Projektleiter bei der empirica GmbH, Bonn. Von 1999 bis 2003 war er als selbstständiger Autor und Berater tätig und wurde 2003 in den Vorstand der empirica AG Berlin berufen. Die Arbeitsschwerpunkte seiner Tätigkeit liegen im Bereich Wohnungsmärkte, Einkommens- und Vermögensanalysen sowie Altersvorsorge.



Peter Starke (Dipl.-Kfm.) ist seit September 1993 als Niederlassungsleiter sowie als Mitglied der Geschäftsleitung und Spartenleiter für den Investmentbereich der Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG Düsseldorf in Berlin tätig. Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann studierte er Betriebswirtschaft an der Freien Universität Berlin. Danach war er sieben Jahre bei der Deutschen Immobilien Investierungs AG tätig, davon fünf Jahre als Präsident in der Niederlassung Vancouver/Kanada. Von 1993 bis zu seinem Eintritt bei Aengevelt war er in führender Position bei der LBB, der Wohnbau- und Planungsgesellschaft Mahlow, DEKAGRUND, AIG/Lincoln Properties und Specker Bauten AG tätig.



Dr. Thomas Steinmüller ist freier Unternehmensberater und Managing Director der CapTen AG. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann absolvierte er sein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens mit dem Schwerpunkt Logistik und promovierte im Anschluss bei Prof. Dr. Helmut Baumgarten an der TU Berlin. Nach seinen Beratertätigkeiten bei der Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung (ZLU) GmbH und dem Ingenieurbüro für logistikorientierte Industriebearbeitung (ifl) war er Abteilungsleiter für Technische Versicherungen bei der Colonia Versicherung AG. Im Folgenden war Dr. Thomas Steinmüller als selbstständiger Unternehmensberater mit Schwerpunkt Logistik und Finanzierung tätig, ehe er später als Head of International Logistics Financing and Advisory zu der Aareal Bank AG wechselte. Er ist Mitglied der Bundesvereinigung Logistik (BVL) und als Lehrbeauftragter der Technischen Fachhochschule Wildau für den Bereich Logistik zuständig.



Thomas Zinnöcker ist seit 2005 Vorsitzender der Geschäftsführung der GSW Immobilien GmbH, Berlin. Nach seiner Ausbildung zum Diplom-Kaufmann in Köln übernahm er zwischen 1986 und 1994 diverse Leitungsfunktionen in der AEG AG, Frankfurt am Main. Im Folgenden war er bei der Deutschen Babcock AG, Oberhausen, als Leiter Konzerncontrolling und Prokurist sowie der Krantz TKT GmbH, Bergisch Gladbach, als Vorsitzender der Geschäftsführung tätig. 2002 gründete er als Geschäftsführer die Zentagon GmbH, Bergisch Gladbach, und wurde später Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Telekom Immobilien und Service GmbH (DTI), Frankfurt/Münster.

Die Berliner Morgenpost

An sieben Tagen die Woche bietet die Berliner Morgenpost täglich 351.000 Lesern* ein umfassendes lokales, nationales und internationales Informationsangebot und gehört somit als moderne Großstadtzeitung zu den reichweitenstärksten Zeitungen in Berlin.

Mit 52 % Marktanteil ist die Berliner Morgenpost die Nr. 1 im Immobilienmarkt in Berlin.** Das moderne, handliche Format, die klare Struktur, die außerordentlich hohe Angebotsvielfalt überzeugen die Immobilien-Suchenden. Die redaktionellen Serviceseiten und die umfangreiche Berichterstattung zu den Themen Immobilien, Leben & Wohnen unterstreichen die hohe Kompetenz. Der Immobilienmarkt der Berliner Morgenpost ist unverzichtbar für die erfolgreiche professionelle Immobilienvermarktung.

Quellen: *ma 2008 Tageszeitungen **Hügel-Anzeigenstatistik 1-6/2008, Anzeigenstückzahlen am Hapterscheinungstag, Vergleich Berliner Abonnementzeitungen



Wir sind ein expansiver und innovativer Anbieter von Premium-Konferenzen und Kongressen in den Bereichen Finanzen/Banking, Energie, Health, IT, Recht, Immobilien, Management & Wirtschaft, Automobil sowie Zukunftstechnologien. Das Team von premevent verfügt über bis zu 20 Jahre Erfahrung in leitenden Funktionen bei führenden Kongress-Veranstaltern. Bei unseren Events, die sich durch internationale Akzentsetzung auszeichnen, werden wir von starken Medienpartnern unterstützt. Sowohl national als auch international konzipieren und veranstalten wir Premium-Konferenzen und Kongresse als Netzwerk-Plattform – mit den interessantesten Referenten für ein sehr anspruchsvolles professionelles Publikum.

Stimmt Ihre Adresse? Bitte teilen Sie uns Ihre Änderungen mit.

premevent GmbH · Gräfststraße 97 · D-60487 Frankfurt am Main

So melden Sie sich an:

Telefon +49 (0)69/707 989-170
Telefax +49 (0)69/707 989-111
E-Mail anmeldung@premevent.de
Internet www.premevent.de
Post premevent GmbH
Gräfststraße 97
D-60487 Frankfurt am Main

Buchungscode INTERNET

www.premevent.de/morgenpost

Immobilien-Symposium Berlin

17. – 18. Februar 2009, The Ritz-Carlton

Veranstaltungsort:

The Ritz-Carlton

Potsdamer Platz 3, 10785 Berlin

Zimmerreservierung:

Benötigen Sie eine Übernachtungsmöglichkeit?

Gerne übernehmen wir Ihre Zimmerbuchung.

Telefon: 069/707 989-170, Telefax: 069/707 989-200.

Ja, ich/wir nehme/n teil.

- 17. – 18. Februar 2009**
€ 1.895,- zzgl. MwSt.

- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**

- Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben.
Wir nehmen Ihre **Adressänderung** auch gerne telefonisch auf:
069/707 989-130.

Teilnahmegebühr

Mittagessen, Kaffeepausen und Erfrischungsgetränke sind in der Gebühr enthalten. Die Teilnahmegebühr ist mit Erhalt der Rechnung fällig, spätestens jedoch am ersten Veranstaltungstag.

Stornierung / Umbuchung

Unbeschadet eines etwaigen Widerrufsrechts kann die Teilnahme bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn seitens des Auftraggebers kostenlos schriftlich storniert werden. Bei Stornierungen bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr. Bei späteren Stornierungen oder Nichterscheinen des gemeldeten Teilnehmers am Veranstaltungstag wird die gesamte Gebühr berechnet. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit gegen eine Gebühr in Höhe von Euro 50,- zzgl. MwSt. gestellt werden. Auch eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung kann mit gleicher Gebühr zu jeder Zeit erfolgen.

Unvorhersehbare Programmänderungen sind vorbehalten.

Herr Frau

Vor- / Nachname (1)

Position

Abteilung / Hauptpostcode

E-Mail

Herr Frau

Vor- / Nachname (2)

Position

Abteilung / Hauptpostcode

E-Mail

Firma

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Telefon / Telefax

Datum / Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls Rechnungsanschrift abweicht.

Rechnungsstellung / Abteilung

Straße / PLZ / Ort

Berliner  Morgenpost

Hier ist die Hauptstadt. Wir sind die Zeitung.